



Zeitgeschichte nach 1989 – Theorien / Themen / Methoden

8. Potsdamer Doktorandenforum zur Zeitgeschichte

Veranstalter: Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Datum: 16.04.2010-17.04.2010

Ort: Potsdam, Am Neuen Markt 9d, Bibliotheksgebäude, großer Seminarraum

Organisation: Anne Krüger, Anja Tack, Thomas Großmann

Freitag, 16.04.2010

13.00 Uhr Begrüßung durch den Direktor des ZZF, Prof. Dr. Martin Sabrow

13.15 Uhr Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Christoph Kleßmann (Universität Potsdam)

14.30 Uhr Kaffeepause

PANEL I: Ostdeutschland nach 1989 – Aufarbeitung, Transformation, Erinnerung

15.00 Uhr

Moderation: Dr. Irmgard Zündorf (ZZF Potsdam)

Marcus Böick, Bochum: „Arena des Übergangs. Die Treuhandanstalt im Prozess der ostdeutschen Transformation“

Chloë Voisin, Dresden, Lyon: „Kontinuität? Bruch mit der Vergangenheit? Die schwierige Entscheidung über die Bauweise im Dresdner Stadtzentrum“

Sebastian Richter, Dresden: „Die DDR als Gegenstand geschichtspolitischer Auseinandersetzungen in Deutschland 1989/90-2009/10“

17.00 Uhr Kaffeepause

PANEL II: Zäsur und Kontinuität in Ostmittel- und Südosteuropa

17.15 Uhr

Moderation: Dr. Jürgen Danyel (ZZF Potsdam)

Agnieszka Zaganczyk-Neufeld, Bochum: „Der Begriff des Politischen in Polen 1976-1997.“

Katarzyna Chimiak, Duisburg-Essen: „Der verlorene Sonderweg Polens: Die Entwicklung des polnischen Parteiensystems seit 1989.“

Carola Söller, Passau: „Erinnerungsverwaltung, Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur nach 1989 – Institute des nationalen Gedenkens in Ostmittel- und Südosteuropa im Vergleich.“

im Anschluss gemeinsames Abendessen

Samstag, 17.04.2010

PANEL III: Europa – Ideen, Nationen, Grenzen

10.00 Uhr

Moderation: Dr. Kathrin Kollmeier (ZZF Potsdam)

Christian Pape, Wien: „Antiamerikanismus und Globalisierungsdiskurs nach dem 11. September 2001.“

Mare van den Eeden, Budapest: „Voices from Central Europe. The Idea of Europe in the Writings of Bauman, Kertész and Žižek.“

Angela Siebold, Heidelberg: „Die Identitätskonzepte ‚Nation‘ und ‚Europa‘ in den Debatten um Grenzöffnung und Migration in Polen, Frankreich und Deutschland 1985-2008.“

12.00 Uhr Kaffeepause mit kleinem Imbiss

PANEL IV: Perspektivwechsel? – Kunst seit 1989/90

12.30 Uhr

Moderation: PD Dr. Annette Vowinkel (ZZF Potsdam)

Marlene Heidel, Beeskow, Hamburg: „Kunst und Zäsur. Zur Bedeutung des Kunstarchivs Beeskow im kulturellen Mechanismus nach '89.“

Ana Karaminova, Jena: „Die Videokunst in Bulgarien. Eine kulturhistorische Untersuchung der Modernisierungsprozesse der bulgarischen Kunst nach 1989.“

Klaudija Sabo, Wien: „Imaginierte Nationen: Der bosnische, kroatische und serbische Film nach 1989.“

14.30 Uhr Kaffeepause

ABSCHLUSSDISKUSSION: Was ist Zeitgeschichtsforschung nach 1989?

14.45-16.00 Uhr

Voraussichtliches Ende der Konferenz: 16.00 Uhr